

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>15</b>
<b>2</b>	<b>Die Ursprünge der Kultivierungsforschung</b> .....	<b>21</b>
2.1	Anlass und Hintergründe .....	21
2.2	Vorläufer.....	22
2.2.1	Einfluss des Kinos auf Kinder (Die Payne-Fund-Studien) .....	22
2.2.2	Einfluss des Fernsehens auf Kinder.....	23
2.3	Cultural Indicators: Die Begründung der Kultivierungsforschung .....	26
2.3.1	Grundannahmen .....	27
2.3.2	Grundhypothese.....	28
2.3.3	Traditionelles Untersuchungsdesign .....	29
2.3.4	Pionierstudie .....	29
2.3.5	Mainstreaming und Resonanz .....	30
2.4	Klassische Kritik.....	31
2.4.1	Fehlgeschlagene Replikationen .....	32
2.4.2	Interpretation der Fernsehbotschaft .....	32
2.4.3	Mangelnde Kontrolle von Drittvariablen.....	34
2.4.4	Operationalisierung der Realitätseinschätzung.....	36
2.4.5	Nonlinearität der Zusammenhänge.....	45
2.4.6	Zusammenhänge entgegen der erwarteten Richtung .....	50
2.4.7	Asymmetrische Zusammenhänge.....	52
2.4.8	Kausalschluss .....	54
2.5	Metaanalyse von Morgan und Shanahan (1997).....	63

2.6	Eigene Metaanalyse .....	64
2.6.1	Stichprobe .....	65
2.6.2	Analyse .....	69
2.6.3	Überblick über die Studien .....	70
<b>3</b>	<b>Erste Überlegungen zum Kultivierungsprozess .....</b>	<b>77</b>
3.1	Kultivierung als Zwei-Stufen-Prozess .....	77
3.1.1	Lernen und Konstruktion .....	78
3.1.2	Kultivierung erster und zweiter Ordnung .....	80
3.1.3	Lernen und Konstruktion von Einschätzungen und Einstellungen .....	86
3.2	Kultivierung als Drei-Stufen-Prozess .....	87
3.3	Resümee: Subprozesse der Kultivierung .....	91
3.3.1	Zusammenfassung der vorgestellten Studien .....	91
3.3.2	Diskussion auf Basis aktuellerer Studien .....	95
<b>4</b>	<b>Die Bedeutung der Fernsehbotschaft .....</b>	<b>99</b>
4.1	Differenziertheit der Fernsehbotschaft .....	99
4.1.1	Genreübergreifende Botschaften .....	100
4.1.2	Genrespezifische Botschaften .....	103
4.1.3	Metabotschaften und themenspezifische Differenziertheit .....	118
4.2	Darstellungsmerkmale .....	135
4.2.1	Episodische versus kontextreiche themenzentrierte Darstellung .....	136
4.2.2	Akteursmerkmale (Identifikation) .....	137
4.2.3	Bewertung .....	139
4.2.4	Realitätsgrad .....	140
4.2.5	Glaubwürdigkeit .....	142
4.2.6	Humor .....	146
4.2.7	Auffälligkeit .....	148
4.2.8	Weitere Darstellungsmerkmale .....	150
4.3	Zusammenfassung .....	152

---

<b>5</b>	<b>Die Bedeutung selektiver und aktiver Fernsehrezeption .....</b>	<b>155</b>
5.1	Selektion .....	155
5.1.1	Selektive Fernsehnutzung .....	155
5.1.2	Selektivität und Kultivierung: Operationalisierung .....	161
5.2	Die Bedeutung von Nutzungsmotiven im Kultivierungsprozess .....	166
5.2.1	Der Uses-and-Gratifications-Ansatz .....	166
5.2.2	Nutzungsmotive und Kultivierung .....	174
5.2.3	Zusammenfassung .....	182
5.3	Parasoziale Interaktion und Parasoziale Beziehungen .....	184
5.3.1	Grundkonzept .....	184
5.3.2	Parasoziale Interaktion und Kultivierung .....	186
5.4	Identifikation .....	192
5.5	Involvement .....	195
5.5.1	Allgemeines Begriffsverständnis .....	195
5.5.2	Themeninvolvement .....	197
5.5.3	Prozessinvolvement und Transportation .....	200
5.5.4	Zusammenfassung .....	204
5.6	Wahrgenommener Realitätsgrad .....	206
5.6.1	Hintergrund .....	206
5.6.2	Konzeptionalisierung .....	207
5.6.3	Wahrgenommener Realitätsgrad und Kultivierungseffekte .....	210
5.7	Zusammenfassung .....	215
5.7.1	Selektion .....	215
5.7.2	Aktive Rezeption .....	216
<b>6</b>	<b>Psychische Prozesse .....</b>	<b>223</b>
6.1	On-line-Urteile und erinnerungsgestützte Urteilsbildung .....	224
6.2	Kultivierung erster Ordnung .....	226
6.2.1	Heuristische Informationsverarbeitung .....	226
6.2.2	Systematische Informationsverarbeitung .....	239
6.2.3	Spreading Activation und chronisch verfügbare Konstrukte .....	248
6.2.4	Zusammenfassung: Kultivierung erster Ordnung .....	256

6.3	Kultivierung zweiter Ordnung.....	260
6.3.1	Entstehung während der Rezeption (on-line).....	261
6.3.2	Erinnerungsgestützte Einstellungsbildung.....	271
6.3.3	Zusammenfassung: Kultivierung zweiter Ordnung.....	275
6.4	Darstellungs- und Rezeptionsmerkmale im Kontext des Prozessmodells .....	278
6.4.1	Darstellungsmerkmale .....	278
6.4.2	Merkmale der Rezeption und Urteilsbildung.....	283
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Diskussion .....</b>	<b>291</b>
7.1	Hintergrund.....	291
7.1.1	Die Anfänge .....	291
7.1.2	Defizite .....	292
7.1.3	Erste Überlegungen zum Kultivierungsprozess .....	295
7.2	Modell der Informationsverarbeitung im Kultivierungsprozesses .....	297
7.2.1	Informationsaufnahme .....	297
7.2.2	Informationsspeicherung .....	303
7.2.3	Informationsabruf und Urteilsbildung.....	308
7.3	Empirische Umsetzung des Modells.....	311
7.3.1	Mikroprozesse.....	311
7.3.2	Makroprozess.....	316
7.4	Anwendbarkeit auf andere Medienwirkungstheorien.....	322
7.4.1	Fallbeispieleffekt.....	322
7.4.2	Agenda-Setting.....	327
7.5	Limitationen.....	328
7.5.1	Modell des Kultivierungsprozesses oder allgemeines Informationsverarbeitungsmodell?.....	329
7.5.2	Überprüfbarkeit des Modells.....	331
7.5.3	Mikro- und Makroebene .....	332
7.6	Schluss.....	334
	<b>Literatur .....</b>	<b>337</b>